

Handarbeiten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 37

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

A PARTER PULLOVER



Material: 300 g mittelfeine Wolle, etwas Kontrastwolle zum Besticken.

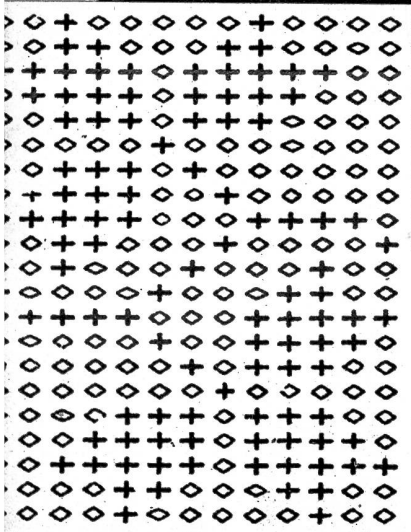
Strickmuster: rechte Seite rechts, linke Seite links stricken.

Strickmuster der Borte: Nach nebenstehender Zeichnung mit einer zweiten, helleren Farbe.

Rücken: Anschlag 128 M. 7 Reihen ganz rechts = 4 Rippen stricken, dann glatt weiter arbeiten. Beidseitig 4mal alle 2 1/2 cm je 1 Masche abnehmen, dann beidseitig 9mal alle 2 cm je 1 M. aufnehmen. In 30 cm Höhe für die Armausschnitte beidseitig je 4, 3, 2, 2, 1 M. abketten. Wenn der Armausschnitt 2 cm hoch ist, auf der rechten Seite gleichmässig über die ganze Reihe verteilt 8 M. aufnehmen, da durch das Einstricken der Borte die Arbeit etwas zusammengezogen wird. Es folgen 2 Rippen und nachher 4 bis 6 Reihen glatt, dann wird die Borte gemäss Zählmuster eingestrickt. Man strickt jeweils mit einer Farbe über die ganze Reihe, indem man die andersfarbigen Maschen abhebt und den Arbeitsfaden auf der Rückseite der Arbeit durchführt. Dann arbeitet man mit der 2. Farbe die gleiche Reihe und hebt nun die vorher gestrickten M. ab. Die Borte wird mit 4 bis 6 M. glatt und 2 Rippen abgeschlossen, und wieder gleichviel M. abgenommen wie vorher aufgenommen wurden. Dann wird die Arbeit geteilt für einen Schlitz. Am linken Achselteil werden für einen Uebertritt 5 M. neu angeschlagen. Wenn die Armausschnitte 18 cm hoch sind für Achsel, 3 x 6 M. und 3 x 5 M. und zuletzt die restlichen M. auf einmal abketten.

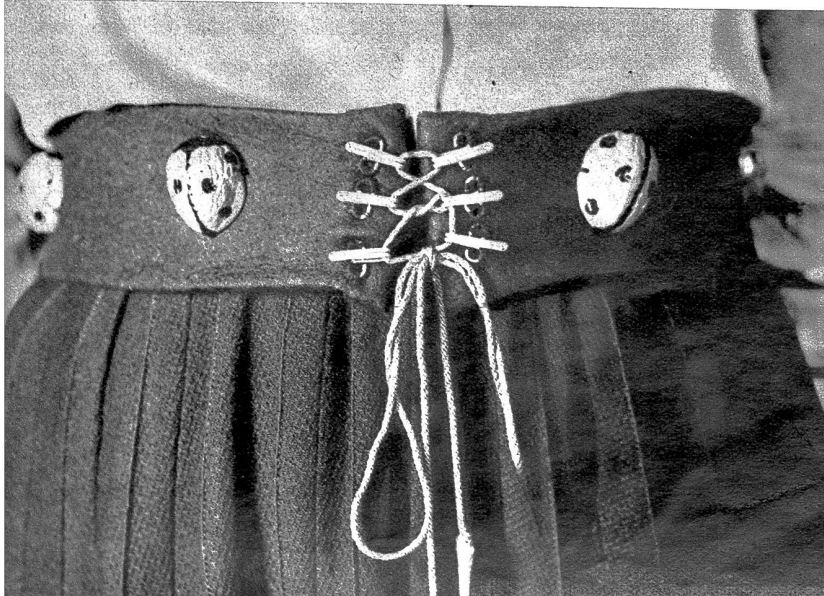
Vorderteil: Maschenanschlag unterer Rand und seitliches Abnehmen wie am Rücken. Seitliches Aufnehmen alle Zentimeter bis 156 M. sind. In 32 cm Höhe Beginn der Armausschnitte, hierfür beidseitig je 4, 3, 2, 2, 1, 1 M. abketten. Beginn der Borte, wenn die Armausschnitte 1 1/2 cm hoch sind. Hier muss nicht aufgenommen werden für die Borte, da genügend M. vorhanden sind. Am Schluss der Borte 10 M. gut verteilt in einer Reihe abnehmen. In 13 1/2 cm Armlochhöhe für Halsausschnitt Arbeit teilen und von der Mitte her 5, 4, 3, 2, 1, 1, 1 M. abketten. In 18 cm Armlochhöhe für Achsel 7, 7, 6, 6, 6 M. abketten.

Aermel: Beginn am oberen Rand mit 60 M. Anschlag. Beidseitig 4mal in jeder 2. Reihe je 2 M. aufnehmen, dann beidseitig 5mal in jeder 4. Reihe je 1 M. aufnehmen, 8mal in jeder 2. Reihe je 1 M. aufnehmen, 2mal in 2. Reihe je 3 M. aufnehmen. Hat man nun 108 M., über diese 2 cm gerade fortgestrickt, dann 9mal beidseitig alle 1 1/2 cm 2 M. zusammenstricken. Dann folgt die Borte am Schluss derselben über die ganze Reihe verteilt 6 Maschen abnehmen, die 2 Rippen stricken und abketten. J. F.



Origineller selbstgemachter Gürtel für junge Töchter

von Nusschalen



Um diesen originellen Gürtel zu besitzen, braucht man wirklich nicht tief in die Geldtasche zu greifen, und doch ist er wirklich reizend für junge Töchter.

Material: 4 schöne Nüsse, 8 grössere Häftli, für den Verschluss sowie eine Kordelschnur, welche man auch selbst von Garn drehen kann, ein Filzstreifen (auf Modell schwarz) dann etwas rote, schwarze und ganz wenig weisse Oelfarbe, um die Nusschalen als Marienkäfer zu bemalen, 1 Pinsel, 1 Bohrer.

Bearbeitung: Die Nüsse werden schön halbiert, mit einem ganz feinen Bohrer je 2 Löchlein gemacht, um dann die fertigen Käfer an den Filzstreifen zu nähen. Dann werden sie mit der roten Farbe ganz übermalt, trocknen gelassen, dann wird mit der schwarzen Farbe der eigentliche Käfer noch fertig gemalt und zuletzt noch 2 weisse Pünktlein für die Augen aufgesetzt. Nun werden die Käfer schön verteilt aufgenäht, hierauf wird vorne der Verschluss angenäht und die Kordel in die Häftli gezogen. J. F.

Ein Satz neuartige Serviettenringe

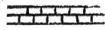
abnehmbar zum Waschen, von Anny Schatz

Diese Serviettenringe ergeben eine originelle Garnitur auf den festlich gedeckten Tisch und können ausnahmsweise als kleine Aufmerksamkeit dem Gast geschenkt werden.

Material: 6 Kartonringe 3 1/2 cm hoch und ca. 5 cm im Durchmesser. Perlagon HC Fibranne Nr. 8. Farben: grün, gelb, braun, kardinalrot, königsblau, gold, kupfer. Ein entsprechendes Häkli.

Arbeitsgang: Ringe Nr. 1 und 2. Es wird eine Luftmaschenkette von 6,5 cm gehäkelt. Stichtart: feste Maschen. Arbeitsrichtung: senkrecht über Innen- und Aussenfläche an einem Stück. Siehe Abb. Nr. 1 und 2. Anfang bei Zeichen X. Bei diesen beiden Ringen ist die innere und äussere Seite gleich. An Ring Nr. 1 wird der Aussenrand mit einer gelben Stäbchen-Tour und der Innenrand mit einer blauen Stäbchen-Tour abgeschlossen. Schnürli zum Durchziehen zur Hälfte rot, zur Hälfte rehhbraun. Ring Nr. 2: gelbes Schnürli (Luftmaschenkette) zum Durchziehen.

Ringe Nr. 3, 4, 5, 6: Es wird eine Luftmaschenkette von 16 cm gehäkelt. Arbeitsrichtung: waagrecht. Innenseite beginnen. Stichtart: 3 Touren feste Maschen, 1 Tour Häbli, 3 Touren feste Maschen, usw., 3 1/2 Zentimeter hoch. Aussenseite: feste Maschen, Farben siehe Abbildung.

Abkürzungen:  = Stäbchen.

Hier werden für die Durchzugsarbeit Luftmaschenketten gehäkelt. 1. Durchzug gelb, 2. braun, 3. gelb. Ring Nr. 3: Innenseite gold, Durchzugsschnürli blau, Schrift braun. Ring Nr. 4: Innenseite gelb, oben 2 Touren feste M. in braun, Schnürli braun. Ring Nr. 5: Innenseite grün, Schnürli grün, Schrift gold. Ring Nr. 6: Innenseite kupfer, Schnürli braun, Schrift kupfer. Für die Durchzugsarbeit das Garn doppelt nehmen. Das Schnürli wird in Abständen von 3 M. durchgezogen, und zu einer hübschen kleinen Schleife gebunden.

Bemerkung: Wir empfehlen jeder Hausfrau, die diese Ringe nacharbeiten will, genau darauf zu achten, dass der Ueberzug bequem auf dem Kartonring sitze und von Zeit zu Zeit die Masse nachzuprüfen. Die Arbeit darf nicht straff sitzen, sondern muss ein wenig Spielraum haben.

